

**Zeitschrift:** Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,  
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /  
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de  
Documentation

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation

**Band:** 39 (1963)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Mitteilungen = Informations

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITTEILUNGEN - INFORMATIONS

---

BERN, *Landesbibliothek*. Zum neuen Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek ernannte der Bundesrat Dr. Roland Ruffieux von Créseux FR, bisher Professor für allgemeine und schweizerische Geschichte an der Universität Freiburg. Dem neuen Kollegen beste Glückwünsche.

BERN, *Elektronisches Rechenzentrum der Universität*. Über 30 Mitglieder der Berner VSB-Regionalgruppe benützten am 3. Dezember die Gelegenheit, die elektronische Rechanlage der Universität Bern zu besichtigen. Nach einer eingehenden Einführung durch Herrn Professor Nef, der auch auf die Verwendung für die Dokumentation hinwies, zeigte uns das Wunderwerk an ein paar Beispielen seine praktische Verwendbarkeit. Im Anschluß an diese Führung wurde die Frage aufgeworfen, ob in der Schweiz bereits Versuche mit elektronischen Rechengäräten auf dem Gebiete der Bibliotheken durchgeführt würden. Die Redaktion der «Nachrichten» wäre für diesbezügliche Mitteilungen dankbar.

GLARUS, *Landesbibliothek*. Zum Nachfolger des Betreuers der glarnerischen Landesbibliothek und des dortigen Staatsarchivs wurde Dr. Eduard Vischer in Glarus gewählt. Bis zu dessen Amtsantritt wird Kollege Dr. Jakob Winteler die Bibliothek weiter betreuen.

LAUSANNE, *Bibliothèque cantonale et universitaire*. M. Marcel Reymond, adjoint du directeur, a pris, pour des raisons de santé, une retraite prématurée au 31 décembre 1962. Entré à la Bibliothèque cantonale et universitaire en 1935, après quelques années dans l'enseignement, M. Reymond a profité d'un congé pour faire un stage à Paris où il a obtenu en 1937 le diplôme des bibliothécaires français (1er de sa volée, avec la mention «Très bien» et le prix Pol Neveu). Dès 1937, il a rempli les fonctions de bibliothécaire et dès 1957, celles de directeur-adjoint. M. Reymond a consacré toutes ses forces à son activité à la Bibliothèque cantonale où il s'est occupé de diverses tâches: Inscriptions dans les topographiques, correction des fiches, Liste des acquisitions récentes, catalogue par matière, registre des incunables, renseignements au public. Grâce à sa mémoire étonnante et à sa grande culture, M. Reymond laissait rarement sans réponse la question qu'on pouvait lui poser. Signalons que M. Reymond a soutenu sa thèse de doctorat ès lettres en 1949 sur le sujet suivant: «La philosophie de Jean-Jacques Gourd (1850-1909)». Membre fidèle de l'A.B.S., M. Reymond a assisté à presque toutes les assemblées annuelles et s'est souvent fait l'avocat de l'Association et de notre profession auprès du public. J.-P. Clavel

ZÜRICH, *ETH-Bibliothek*. An Stelle des zum Direktor der Zentralbibliothek Zürich ernannten Dr. Paul Scherrer wählte der Bundesrat zum neuen Direktor der ETH-Bibliothek Dr. Jean Pierre Sydler, bisher Leiter des dortigen Literaturnachweises. Unsere herzlichsten Glückwünsche.

ZÜRICH, *Zentralbibliothek*. Die ZB Zürich ist geschlossen vom 14. September bis und mit 23. September 1963. Der interurbane Leihverkehr wird eingestellt vom 7. bis zum 24. September.

## USA: Verwendung von elektronischen Rechengerten für die Dokumentation

Infolge der steigenden Literaturflut prüft man gegenwärtig in den USA den vermehrten Einsatz von elektronischen Rechengerten für Speicherung und Wiedergabe von Dokumenten. So sind von 200 Dokumentationsstellen bereits 43 mit solchen Geräten ausgerüstet. Es stellen sich allerdings für den praktischen Einsatz noch eine Anzahl von Problemen. Interessant ist, daß kaum mehr Schlüssel Verwendung finden, sondern die Lösung auf dem Wege der Auswahl von Stich- oder Schlagworten gesucht wird. Besondere Aufmerksamkeit wird der Ausbildung von Personal für den Einsatz für die automatische Dokumentation gewidmet, so führen z. B. die Mehrzahl der amerikanischen Universitäten bereits Kurse in dieser Sparte durch. Unter der Leitung des neuorganisierten «American Documentation Institute» finden jährliche Kongresse statt, an denen Fragen der Organisation und Rentabilität des Einsatzes von Elektronenmaschinen eingehend besprochen werden. Die von diesem Institut herausgegebene, vierteljährlich erscheinende Zeitschrift «American Documentation» widmet sich weitgehend solchen Problemen.

mb

## Buchanzeigen und Besprechungen Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

**L'apocalypse figurée**, par Maistre Jehan Duvet. Lyon 1561. (Facsimile. London, Eugrammia Press, 1962). — fol. 94 p. ill. — \$ 46.25.

Die Eugrammia Press in London hat es unternommen, die 1561 bei Jean de Tournes gedruckte und von Jean Duvet illustrierte Apokalypse in einem Faksimiledruck herauszugeben, ein nicht ganz einfaches Unternehmen, enthielten doch die 5 von diesem Werk auf uns gekommenen Exemplare nicht genügend gute Abzüge der 23 Stiche von Duvet, die glücklicherweise in bestem Zustand im Cabinet des Estampes der Bibliothèque Nationale in Paris erhalten sind, sodaß die Bilder nach diesen Blättern, der Text nach dem Exemplar des Britischen Museums reproduziert wurde.

Duvet, ein aus Dijon stammender Goldschmied, der sich 1540 wahrscheinlich als Anhänger der protestantischen Sache nach Genf begeben hat-

te, war einer der ersten, die den Kupferstich in die Buchillustration einführte. Eine erste Ausgabe der Bilder zur Apokalypse, die übrigens in einer gewissen Abhängigkeit von Dürers Holzschnitten zur Apokalypse stehen, ist wohl 1556 in Langres ohne Text erschienen. Für die Ausgabe von 1561 verband sich Duvet mit einem der hervorragendsten Drucker des 16. Jahrhunderts Jean de Tournes in Lyon.

Die Veröffentlichung von Duvets Apokalypse in Faksimiledruck wird das Studium eines wichtigen Künstlers erleichtern, der einst als aufregend und bald abgelehnt wurde, heute jedoch als Vorläufer expressionistischer Kunst anziehend auf uns wirkt. W. A.

**Biblisch-historisches Handwörterbuch.** Landeskunde, Geschichte, Religion, Kultur, Literatur. Hrg. von Bo Reicke und Leonhard Rost. Erster Band A—G. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1962. — 4°. 615 S., ill.